

Englischunterricht - einige Schüler stören extrem

Beitrag von „nirtak“ vom 2. Dezember 2012 20:57

Hallo zusammen,

seit den Sommerferien unterrichte ich in einer dritten Klasse Englisch. Die Klasse gilt an der Schule als sehr schwierig, aber bisher lief es so einigermaßen. Seit den Herbstferien ist es allerdings total schlimm. Fast die Hälfte der Zeit kann ich nicht unterrichten, weil einige Gröppchen permanent reden / sich gegenseitig ärgern / vom Stuhl fallen / im Klassenraum umherrennen etc. Und das im Englischunterricht, der den Kindern ja total viel Spaß macht, weil er neu ist, weil wir Bewegungsspiele machen, action stories, Filme gucken.

Meine Maßnahme bisher: positive Verstärkung (mit Spielen als Belohnung). Hat bis zu den Herbstferien funktioniert, seitdem leider nicht mehr.

Wie auch immer: in der letzten Stunde ist mir echt der Kragen geplatzt und ich habe den Kindern gesagt, dass ich die Störenfriede ab sofort aus dem Raum schicken werde. Entweder müssen sie auf den Flur oder in einen anderen Klassenraum und dort etwas arbeiten (so eine Art "Strafaufgabe"), damit die Kinder, die lernen wollen, das auch tun können. Nun muss ich das natürlich auch einhalten und überlege gerade, was für eine Aufgabe ich den Kindern geben kann. Sollte natürlich gern was mit dem Englischunterricht zu tun haben, andererseits können sie ja noch nicht so viel... Habt ihr Ideen?

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 3. Dezember 2012 10:57

Hallo,

keine Ahnung, wie genau der Englischunterricht in Klasse 3 aussieht, aber da die "Strafarbeit" ja keinen Spaß machen soll, würde ich sie was abschreiben lassen.

Unbekannte Vokabeln sollen sie im Wörterbuch nachschlagen und ins Vokabelheft übertragen.

Ansonsten könnte das "Klasse-Kinder-Spiel" vielleicht was für dich sein. Schau mal bei google nach, ich hab's selbst noch nicht erprobt, aber meine praxiserfahrenen Dozenten im Bereich Erziehungshilfe finden es gut. Funktioniert im Prinzip auch mit positiver Verstärkung, allerdings achten die SuS in Teams selber darauf, dass die festgelegten Regeln eingehalten werden.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Melosine“ vom 3. Dezember 2012 17:50

Hallo,

nicht nur sagen, dass du sie aus dem Raum schicken wirst, sondern es direkt tun, wäre mein Vorschlag. Ich kenne das Problem von meiner eigenen Klasse, die während des Englischunterrichts oft meinte, richtig aufdrehen zu können. Da die meisten Kinder sehr gerne Englisch machen, ist nicht einzusehen, dass einige Kinder die ganze Stunde stören und unterbrechen. Bei mir fliegen die mittlerweile raus - meist zur Kollegin. Da gibts dann auch keine nette Englischaufgabe, sondern einen Abschreibertext oder ne Mathe- oder Deutschkarte aus der Kartei. Mittlerweile muss ich kaum noch jemanden raus schicken... Ich war früher auch so vorsichtig und hab tagelang erst mal angekündigt, was ich zu tun beabsichtige. Brennpunktschule sei Dank handele ich jetzt schneller und komme mir auch kaum noch fies dabei vor. 

Gruß
Melo

Beitrag von „Lea“ vom 3. Dezember 2012 18:32

Ich mache es wie Melo: Sofortige Konsequenz! Denn Englischlernen kann man nur, wenn man besonders gut zuhört und aufpasst (Primat des Mündlichen): Das wissen die Kinder inzwischen und nehmen die Konsequenz (Störer verlassen den Raum) auch als Erleichterung für alle wahr.
VG Lea

Beitrag von „Linna“ vom 3. Dezember 2012 19:34

aber beruhige dich, nirtak, ist bei uns an der schule IMMER so anfangs. die müssen erst schnallen, wie der unterricht abläuft und was von ihnen erwartet wird. da hilft nur konsequentes durchhalten... ich drücke dir die daumen!

Beitrag von „Lea“ vom 3. Dezember 2012 20:35

Zitat von Linna

die müssen erst schnallen, wie der unterricht abläuft und was von ihnen erwartet wird.
da hilft nur konsequentes durchhalten...

So ist es! Es dauert anfangs eine Weile, bis die Kinder begriffen haben, dass der Englischunterricht komplett anders abläuft, als alle sonstigen Stunden. Spätestens jedoch ab Klasse 2 erwarte ich von den Kindern, dass sie sich an die (hier speziellen) Regeln halten. Denn diese gelten ja unabhängig vom Lehrer. Natürlich wird bei einem Fachlehrerwechsel gerne mal wieder das berühmte "Grenzen austesten" probiert. Bei mir jedoch nicht sehr lange... 😊

Beitrag von „nirtak“ vom 3. Dezember 2012 20:56

DANKE für Eure Antworten. Die haben mich gerade richtig erleichtert. Und ihr habt recht: nicht lange ankündigen, sondern sofort umsetzen. Abschreibtext in Englisch oder Deutsch ist völlig ausreichend (und macht mir auch noch so wenig Arbeit... 😊). Danke für Eure Bestätigung!!